

Protokoll der 18. Generalversammlung

Montag, 7. April 2025

Schulbibliothek Zermatt

Program

10 :00-10 :30	Empfang in der Schulbibliothek Zermatt
10 :30-12 :00	18. Generalversammlung
ab 12 :15	<i>Mittagessen (auf Anmeldung)</i>
	Führung durch die zwei Bibliotheken Zermatt

1. Begrüssung, Präsenz

Samantha Gothuey, die Präsidentin von BiblioWallis, eröffnet die 18. Generalversammlung um 10:30 Uhr und heisst die Anwesenden willkommen. Sie dankt Karin Biner-Perren und ihrem Team für die Organisation und Gastfreundschaft am heutigen Tag. Die für das Ressort Bildung, Betreuung, Soziales und Sport zuständige Gemeinderätin Sonja Sarbach-Schalbetter begrüsst die Mitglieder des Vereins. Die Präsentationen erfolgen abwechselungsweise auf Deutsch und Französisch; Samantha präsentiert auf Französisch und Benita Imstepf übersetzt auf Deutsch. Mehrere Vorstandsmitglieder möchten einen Punkt ansprechen, der der Traktandenliste hinzugefügt worden ist. Entweder Muriel In-Albon (BWR Siders) oder Virginie Santini Petoud (BWR Martigny-Entremont) oder Sarah Germanier (BWR Sitten) wird das Wort ergreifen, um nach dem Punkt «Finanzen» die "Ziele und Aufgaben des Vereins" vorzustellen.

Entschuldigt: 7 Personen

Berizzi Ludivine - Troistorrents	Mérinat Elodie - Troistorrents
Borloz Emmanuelle - Anniviers	Pannatier Martine - Evolène
Cara Peggy - Massongex	Vernier Nicole - LCC
Cécile Richard Anne - Massongex	

Anwesend: 45 Personen

Allégroz Anne - Grône	Imoberdorf Eveline - Obergoms
Anthamatten Alexa - Saas-Grund	Imstepf Benita - MW Brig
Béguelin Sylvie - MV	In-Albon Muriel - Sierre
Berchtold Ursula - Mörel-Filet	Jakob Christine - Steg-Hohtenn
Biner-Perren Karin - Zermatt	Lomazzi Stéphanie - Leytron
Buchs Fabienne - Grône	Meilland Emma - Bagnes
Burgener Bächler Silvia - Zermatt	Mengis Sterren Rebekka - Visp
Buttet Terrier Sophie - Saxon	Monnet Estelle - Savièse
Chanton Beatrice - Stalden	Mutter Monika - Mörel-Filet
Chevrier Clara - Saxon	Parisod Pierre-Henri - Collab. BVW
Crittin Lisiane - Ayent / Grimisuat	Perruchoud Patricia - Chalais
Darbellay Léo - Orsières	Produit Christine - Leytron
Fournier Nadine - Hérémente / Saillon	Ruppen Andrea - Zermatt
Fux-Chanton Hannelore - St-Niklaus	Santini-Petoud Virginie - Bagnes
Germanier Danielle - Conthey	Savioz Françoise - Ayent
Germanier Sarah - Conthey	Stocker Beatrice - Visp
Gothuey Samantha - Collombey	Studer Claudine - MW Brig

Grand Marianne - Chalais
Grichting Manuela - Naters
Heinzmann Huberta - Visperterminen
Henzen Delphine - Grône

Studer Daniela - Visperterminen
Weissen Renata - Unterbäch
Zufferey Nicole - Chalais

Online : 16 Personen

Bertagna Nastasia - Martigny-Combe
Bignens Jennifer - Crans Montana
Bonvin Stéphanie - Crans Montana
Bressoud Guérin Valérie - MV St-Maurice
Darbellay Tania - MV-Martigny
Fernandez Aurélie - A Tous Livres Monthey
Giroud Christel - Riddes
Grassi Karin - Crans Montana

Grept Muriel - Port-Valais
Héritier Aline - MV Sion
Lambiel Christine - Ardon
Mariétan Carla - Val d'Illeiez/Champéry
Mariaux Marisol - Vionnaz
Theytaz Véronique - Nendaz / St-Guérin
Thurre Clémence - Archives Etats du Valais
Vuadens Raphaëlle - Monthey

2. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der GV 2024 wurde nach der GV vom 9. April 2024 auf Extranet abgelegt. Das Protokoll der Generalversammlung wird genehmigt.

3. Eintritte, Austritte

2024 gab es keine Neuaufnahme.

Es gibt keine Austritte zu verzeichnen. Die Versammlung stimmt zu.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht 2024 wurde den Mitgliedern vor der Versammlung per E-Mail zugesandt; die Präsidentin fasst die wichtigsten Punkte des Berichts zusammen.

Vorstand

Nach der Demission der ehemaligen Präsidentin der BWR Sitten übernahm Samantha Gothuey interimistisch deren Leitung. An der BWR-Sitzung im Frühjahr wurden die Ernennungen von Sarah Germanier, Leiterin der Bibliothek von Conthey, und von Véronique Theytaz, Leiterin der Bibliothek von Nendaz und der OS St-Guérin als Co-Präsidentinnen bestätigt.

Aktivitäten

• Projekte aus den Regionen

2024 wurden drei regionale Projekte finanziert: der Makerspace-Workshop im Chablais, eine Netbiblio-Schulung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Region Martigny-Entremont und die Konzeption der Ausstellung über das Erdbeben von 1946 im Wallis für die Region Siders.

Zwischen der Mediathek Wallis und den BWR-Verantwortlichen fand eine Sitzung statt, um eine Strategie für die Medienzirkulation zu erarbeiten und damit die Fernleihe im ganzen Kanton zu verbessern.

• BWE Hilfsmittel

Das Statistik-Tool 2023 führte bei einigen Bibliotheksleiterinnen zu Missverständnissen. Denn das Jahresziel musste manuell ausgefüllt werden, was nicht von allen verstanden wurde. Eine entsprechende Verbesserung und Erläuterung erfolgte in der Version 2024.

• Webseite

Zur besseren Nutzung des Extranets ist ein eigener Bereich für jede BWR eingerichtet worden. Diese sind aufgefordert, jeweils die Protokolle ihrer Frühjahrs- und Herbstsitzungen dort abzulegen, damit sie für alle Mitglieder zugänglich sind.

Die Score card und die Management review, die alle zertifizierten Bibliotheken zwingend ausfüllen und einreichen müssen, werden jeweils im Extranet hinterlegt. Die Mitglieder erhalten eine Nachricht, dass sie die Dokumente selbstständig herunterladen können.

Aus- und Weiterbildung

Anlässlich der GV vom April 2024 haben Fanny Théoduloz auf Französisch und Eveline Giger auf Deutsch die digitalen Ressourcen der Mediathek Wallis vorgestellt.

Eine Schulung zur Qualitätszertifizierung für sechs neue Leitungspersonen wurde im Herbst 2024 von Valérie Bressoud Guérin im französischsprachigen Wallis abgehalten. Im Oberwallis gab es keine Leitungswechsel. Für 2024 hat sich keine neue Bibliothek für die Zertifizierung beworben.

In den thematischen Workshops im Oktober erhielten die Teilnehmenden Informationen über BVW und den Leitplan; Jean-Claude Aymon, der für Französisch zuständige Schulinspektor, präsentierte mit zwei Kollegen die neuen Französisch-Lehrmittel. Benita Imstepf orientierte die Oberwalliser Bibliothekarinnen über die Thematik «Bibliothek und Schule» (BiSchu).

Kommunikation

Bibliosuisse hat vom 22. bis 24. März 2024 die dritte Ausgabe des BiblioWeekends organisiert, eine Veranstaltung, die in der ganzen Schweiz stattfand. Das Thema lautete "Zu Tisch!". BVW hat die entsprechenden Informationen an die Presse weitergeleitet.

Zur Erhöhung der BVW-Sichtbarkeit hat die BWR Oberwallis vorgeschlagen, das BVW-Logo der Region mit dem Namen der einzelnen Bibliothek zu ergänzen.

BVW hat, in Zusammenarbeit mit den Westschweizer Berufsverbänden sowie Biblioromandie, in der Jury des Prix romand de bibliothéconomie in den Kategorien Bachelor und Master mitgewirkt.

Die Präsidentin schlug für interessierte Bibliothekarinnen und Bibliothekare einen Austausch zur Thematik der Plastifizierung von Medien vor.

Partnerschaften

- **Mediathek Wallis**

Sylvie Béguelin hat zusammen mit den Bibliotheks Koordinatorinnen des französischsprachigen Wallis, Valérie Bressoud Guérin, und des Oberwallis, Benita Imstepf, in den Regionen Chablais, Oberwallis und Sitten das "Kompetenzprofil und Empfehlungen zum Lohnstatus" vorgestellt. Zur Erinnerung: Siders und Martigny-Entremont haben diese Informationen bereits Ende 2023 erhalten.

Sylvie Béguelin, Kantonsbibliothekarin, wurde im Mai zur Stellvertreterin des Chefs der Dienststelle für Kultur ernannt.

- **Dienststelle für Kultur**

Die Dienststelle für Kultur schlug vor, an der im Februar 2025 stattfindenden Berufsmesse "Your Challenge" einen Stand einzurichten, der für die verschiedenen Berufsausbildungen in der Kultur wirbt. Kultur Wallis wurde mit der Organisation beauftragt und arbeitete mit Kartel zusammen; ein externer Dienstleister kreierte den Stand. BVW organisierte zusammen mit der MW die Durchführung von Aktivitäten sowie die Präsenz von Fachleuten aus dem I&D-Bereich am Stand.

- **Bibliosuisse**

Der BVW-Vorstand hat 2024 die Überlegungen zur Position des Vereins gegenüber dem schweizerischen Dachverband nicht wiederaufgenommen. Er wartet auf die Bilanz von Bibliosuisse über seine Funktionsweise und die Gründung von Sektionen

- **Kartel**

Die Mitglieder von Kartel, zu denen auch BVW zählt, verfassen z.Z. ein Argumentarium über die Bedeutung der Kultur für unsere Gesellschaft, das beim Treffen mit den Abgeordneten des Grossen Rates im Juni vorgestellt wird. BVW wird an der Parlamentssitzung zur Verteidigung des Budgets der Dienststelle für Kultur im Dezember anwesend sein. Und schliesslich bestätigte der BVW-Vorstand seine Beteiligung am Budget für den Suppen der Abgeordneten, der im März 2026 veranstaltet werden soll.

Jahresziele der Bibliotheken

Die für 2024 vorgegebenen Bibliotheksziele bezüglich Weiterbildungen, Kulturvermittlung und Umweltaktionen wurden fast vollständig erfüllt. Eine Ausnahme bilden die beiden Ziele für die Förderung von Sprachlernplattformen und die Präsenz der Bibliotheken bei offiziellen oder kulturellen Anlässen (5 bzw. 4 von 55 Bibliotheken haben diese beiden Ziele nicht erreicht). Alle 55 zertifizierten Bibliotheken haben die Score card und Management Review eingereicht.

Frage von Muriel In-Albon (anwesend) und Stéphanie Bonvin (online): Welche Indikatoren gibt es, um das Erreichen der beiden Jahresziele (Förderung von Sprachlernplattformen und Präsenz der Bibliotheken bei offiziellen oder kulturellen Anlässen) zu messen?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin (online): Es ist eine Selbsteinschätzung. Ob das Ziel erreicht wurde oder nicht, wird von den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren beim Ausfüllen der ScoreCard festgelegt. Es geht hier darum, den Mitgliedern zu vertrauen und nicht darum, einen Beweis dafür zu verlangen, ob das Ziel erreicht wurde.

Bemerkung von Stéphanie Bonvin (online): Die 2 Jahresziele werden im Jahresbericht, der vor der GV übermittelt wurde, nicht erwähnt (auch für 2023 war dies bereits der Fall).

Antwort von Samantha Gothuey: Der Jahresbericht wird dahingehend korrigiert, dass sie hinzugefügt werden.

Frage von Muriel In-Albon: Im Bericht wird erwähnt, dass die Hälfte der Bibliotheken die Ziele im Zusammenhang mit der Fernleihe nicht erreicht hat. Die Berechnung scheint sich in den letzten zwei Jahren geändert zu haben; vorher schafften es nämlich viele Bibliotheken, diese Vorgabe zu erfüllen; jetzt scheint es schwierig geworden zu sein. Kann man erklären, warum man die Berechnung geändert hat und wie sie durchgeführt wird?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin (online): Es handelt sich nicht um ein Ziel, sondern um einen Indikator. Über die Berechnungsmethode wurde im Vorstand abgestimmt. Eine vollständige Antwort zu diesem Thema wurde Lisiane Crittin vor dem Datum dieser Versammlung gegeben. Dieser Bericht kann den Mitgliedern für weitere Erläuterungen übermittelt werden.

Samantha Gothuey: Dies wird im Jahresbericht ergänzt. Ist die Versammlung damit einverstanden?
Die Mehrheit der Versammlung stimmt zu.

5. Finanzen und Revisionsbericht

Jahresrechnung 2024

Das Budget 2024 sah Ausgaben von CHF 78'156.- vor, bei nicht geschätzten Einnahmen, um den Banksaldo nahe bei null zu halten.

Die Personalausgaben beliefen sich auf CHF 48'273.50, was leicht unter den Erwartungen lag. BVW hat den Betrag für die Teilnahme der Mitglieder, die an der Procap-Ausbildung teilgenommen haben, vorgestreckt und diese haben den gesamten Betrag an den Verein zurückbezahlt. Zudem machte der Kauf des Bildungspass sowie die Geschenke für die Referenten des thematischen Workshops im französischsprachigen Wallis CHF 498.- aus. Die IT-Kosten waren höher als ursprünglich angenommen, da das Forum entwickelt wurde, was CHF 562.10 kostete. Die Wartung des Extranets muss ebenfalls zu den Kosten hinzugerechnet werden; diese werden künftig zusammen mit den Wartungskosten der Webseite von Netvetic auf der Rechnung aufgeführt.

Die Personalausgaben beliefen sich auf CHF 48'273.50, was leicht unter den Erwartungen lag. BVW hat den Betrag für die Teilnahme der Mitglieder, die an der Procap-Ausbildung teilgenommen haben, vorgestreckt und diese haben den gesamten Betrag an den Verein zurückbezahlt. Zudem machte der Kauf des Bildungspass sowie die Geschenke für die Referenten des thematischen Workshops im französischsprachigen Wallis CHF 498.- aus. Die IT-Kosten waren höher als ursprünglich angenommen, da das Forum entwickelt wurde, was CHF 562.10 kostete. Die Wartung des Extranets muss ebenfalls zu den Kosten hinzugerechnet werden; diese werden künftig zusammen mit den Wartungskosten der Webseite von Netvic auf der Rechnung aufgeführt.

Auf der Einnahmenseite kassierte BVW CHF 2'359.- aus Shop-Verkäufen ein, mehrheitlich vom Bleistiftverkauf. Hinzu kommt der Subventionsbeitrag anfangs 2024 und ausgangs 2025, der insgesamt CHF 140'000.- ausmacht. Somit belaufen sich die Ausgaben für 2024 auf CHF 72'526.65 und die Einnahmen auf CHF 149'359.00, was einen Gewinn im 2024 von CHF 76'832.35 ergibt. Stand auf dem Bankkonto am 31.12.2024 = CHF 78'888.95.

Sylvie Béguelin verliert den Bericht der Rechnungsrevisorinnen Marisol Mariaux und Sabine Perruchoud, die nicht anwesend sind.

Revisionsbericht

Marisol Mariaux und Sabine Perruchoud haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen die Richtigkeit der ausgewiesenen Buchungen. Sie empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassierin und Vorstand zu entlasten. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 einstimmig.

Budget 2025

Für 2024 möchte der Vorstand die Bilanz so weit wie möglich bei 0.- halten. Der Anteil für die Personalverwaltung beläuft sich auf CHF 50'950.- und beinhaltet die Erfahrungsanteile des BVW Mitarbeiters sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer der Agentur Affaires Classées auf 8,1%. Das Budget für die Weiterbildung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert und wird mit CHF 1'000.- veranschlagt. Für die IT-Wartung wird ein Betrag von CHF 1'200.- vorgeschlagen, um, wie zuvor erläutert, die Wartung der Website und des Extranets zu berücksichtigen. Das Budget für Kommunikation wird mit CHF 16'200.- veranschlagt. Dieses umfasst CHF 8'000.- für die Kommunikationskampagne "1 Logo - 1 Slogan", die gemäss Leitplan für dieses Jahr geplant ist, CHF 5'000.- für die Kommunikation zu Biblio2030, die wir hoffentlich dieses Jahr umsetzen können, CHF 2'000.- für neue Shop-Produkte, CHF 800 für das Projekt BiblioWeekend, CHF 250.- für den Preis des besten Lernenden und CHF 150.- für die BVW-Beteiligung am Prix romand de bibliothéconomie. Bezüglich der Qualitätszertifizierung beinhalten die CHF 8'400.- den Beitrag an die Vereinigung Valais Excellence sowie die Rechnung des externen Auditors ACPO. Für einen allfälligen Referenten anlässlich der Generalversammlung wird ein Betrag von CHF 1'000.- vorgeschlagen, für Verschiedenes CHF 256.-.

Für die viertägige Präsenz von Lernenden der Mediathek Wallis und BVW-Mitgliedern am Stand Your Challenge erhielt der Verein eine Entschädigung von Kultur Wallis in Höhe von CHF 1'000.-. Hinsichtlich der Subvention wurden CHF 70'000.- beantragt und im 2024 vom Kanton ausbezahlt.

Dies führt zu Ausgaben von CHF 84'446.-, Einnahmen von CHF 7'800.- und einem Defizit von CHF 76'646.-.

Mit diesen Veranschlagungen würden wir am 31. Dezember 2025 auf einen Banksaldo von CHF 2'242.95 kommen. Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget für das Jahr 2025.

6. Vorstand

Samantha erteilt das Wort an Lisiane Crittin (Bibliothèque de Grimisuat und Bibliothèque d'Ayent) für « Ziele und Aufgaben von BVW ».

«Als jemand, der neun Jahre lang im GVB (**G**roupement **v**alaisan des **b**ibliothèques) war, beobachte ich, dass heute eine ähnliche Unklarheit hinsichtlich der Rolle und der Aufgaben des Vereins BiblioWallis herrschen.

Es wäre sinnvoll, die Statuten und Ziele des Vereins zu überarbeiten, da heute die meisten Bibliotheken zertifiziert sind. Übrigens werden die Subventionsanträge an die Mediathek Wallis und nicht an BiblioWallis gerichtet.

Der Verein muss umdenken in Richtung eines Dachverbands auf kantonaler Ebene sein, um alle seine kleinen und großen Mitglieder vertreten zu können.

Ich danke den Personen, die sich bisher im Verein engagiert haben. Dieser Antrag zielt nicht auf ihr Geleistete ab, sondern auf die Strukturen und Rollen des Verbandes, die nicht klar definiert sind.» - Lisiane Crittin

Bemerkung von Stéphanie Bonvin (online): Die aktuellen Statuten von BiblioWallis besagen, dass der Verein die Interessen der Bibliotheken als Institution wahrnehmen soll. Als der Kanton 2024 die Streichung der Subvention für die Informatikkosten ankündigte, gab es keine Reaktion, weder von BiblioValais Wallis, obwohl Dachverband, noch von den Mitgliedern, die eine Reaktion des Vereins hätten fordern müssen. Diese Lethargie zeigt, dass die Rolle des Vereins nicht klar ist und dass die Mitgliedsbibliotheken nicht einmal daran denken, dass der Verein ihre Interessen vertritt. Dasselbe gilt für die Vertretung von RERO und Netbiblio. BiblioWallis sollte neutral bleiben und die Interessen aller seiner Mitglieder vertreten, auch derjenigen, die in der Minderheit sind.

Bemerkung von Benita Imstepf hinsichtlich Aufforderung zur Abstimmung über eine Statutenrevision: Um die Statuten ändern zu können, müsste dies traktandiert sein und allenfalls eine ausserordentliche GV einberufen werden; dieser Punkt steht aber nicht auf der Traktandenliste.

Sylvie Béguelin: Die GV sollte über den Willen abstimmen, die Statuten des Vereins neu zu definieren, und dem Vorstand das Mandat erteilen, die Statuten zu überarbeiten. In einem

zweiten Schritt würden diese neuen Statuten der Generalversammlung (bei Bedarf an einer ausserordentlich stattfindenden) vorgelegt, um sie genehmigen zu lassen.

Muriel In-Albon: Können Leute ausserhalb des Vorstands an der Erarbeitung neuer Statuten teilnehmen?

Antwort von Sylvie Béguelin und Benita Imstepf: Es ist der Vorstand, der die Statuten festlegt, aber diese werden dann den Mitgliedern des Vereins zur Diskussion / Genehmigung vorgelegt.

Samantha Gothey fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, dass der Vorstand die Statuten des Vereins überarbeitet.

Die Mehrheit der Versammlung stimmt zu. Der Vorstand wird beauftragt, die Statuten zu überarbeiten.

7. Jahresprogramm 2025

Samantha Gothuey übergibt das Wort an Sarah Germanier, um das Jahresprogramm 2025 von BiblioWallis vorzustellen.

Ziele des Vereins

- **Vorstand/Mitarbeitende**
 - Eine neue Vertreterin für die BWR Siders begrüssen
 - Pflichtenhefte aller Mitglieder des erweiterten Vorstands definieren und analysieren
 - Austausch der Protokolle zwischen dem Vorstand und den Regionen
 - Leitplan der Walliser Bibliotheken: Zufriedenheitsumfrage über Nutzende und Nichtnutzen.
- **Weiterbildung**
 - Weiterbildungen gemäss Schwerpunkten des neuen Leitplans anbieten
 - Umfeldanalyse fortsetzen und Risikoanalyse durchführen
 - Erdbebenzentrum – HES SO
- **Qualitätsmanagement**
 - Sensibilisieren der Mitglieder und Arbeitgeber für die Notwendigkeit, ausreichend Zeit für die Verwaltung der Bibliothek zu garantieren, was zu besserer Dienstleistungsqualität führt und ein Gewinn für Behörde und Gesellschaft ist
 - Prüfen der Möglichkeit, Leserzahlen zu erheben, die nur e-Ressourcen nutzen
 - Durchführen einer Umfrage über die Erwartungen von Kunden und Nicht-Kunden an unsere Bibliotheken
 - Anpassen des Statistik-Tools 2025 für Mitglieder unter Einbezug der neuen Ziele
 - Weiterführen der Kontrollaudits
 - Planen der internen Audits für 2025
 - Prozesse:
 - Prozesse B1 und B3 überarbeiten und aktualisieren
 - Untersuchen des Verbesserungspotenzials der Statistik für Mitglieder und Verein
 - Überdenken von Indikatoren, insbesondere der Median der Anschaffungskosten pro Mitglied der Zielgruppe (Relevanz), Prozentsatz für Fernleihe
- **Kommunikation**
 - Überlegungen zu Aktionen und Produkten
 - Vorschlagen einer Kommunikationsaktion für alle Walliser Bibliotheken: Kampagne "1 Logo = 1 Motto"
 - Brief verfassen -> Neumitglieder

Frage von Stéphanie Bonvin (online): Wenn von „ein Logo - ein Motto“ gesprochen wird, um welches Logo handelt es sich dann? Das von BiblioWallis oder ein neu zu schaffendes?

Antwort von Samantha Gothuey: Es wird nach den Zielen des Leitplans festgelegt.

- **Informatik**
 - Nutzung von Extranet und Forum bei den Mitgliedern fördern
 - Sharepoint: Löschen von Konten

• Partnerschaften

- Bibliosuisse: je nach der nächsten Bilanz über Modalitäten des Anschlusses an den Dachverband nachdenken
- Bundesamt für Statistik: Entwicklung der Situation beim BFS verfolgen
- HEG (Hochschule für Wirtschaft in Genf): Wiederaufnahme des Projekts einer Studie über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Walliser Bibliotheken im Kanton Wallis (Leitplan)
- Bibliosuisse: mehrere Vorstandsmitglieder engagieren sich in Vorständen ☑ Bibliosuisse (Benita Imstepf), Biblioromandie (Sylvie Béguelin)

• Veranstaltungen

- BiblioWeekend 2025: erneute nationale Veranstaltung
- Sensibilisieren der Mitglieder für Umweltaktivitäten und Biblio2030

Ziele der zertifizierten Mitglieder 2025

- Weiterbildung: mindestens 3 Tage Weiterbildung für die Leitung
- Weiterbildung der Mitarbeitenden
- mind. 1 Umweltaktivität
- Partnerschaften : bestehende auflisten und nach Möglichkeit neue, externe Partnerschaften aufbauen

Frage von Christel Giroud (online): Werden wir mehr Details zum vierten Ziel (Partnerschaften) erhalten?

Antwort von Samantha Gothuey: Ja, weitere Einzelheiten werden zusammen mit der Korrektur des Berichts bekannt gegeben.

Antwort von Valérie Bressoud Guérin (online): Vor einigen Jahren wurde ein Dokument erstellt (Liste der Umwelt-partnerschaften); das kann übernommen, aktualisiert und mit neuen Partnerschaften ergänzt werden, falls möglich.

Christel Giroud (online) dankt für die Antwort.

8. Diverses

Jubiläen

Dieses Jahr feiern mehrere Bibliotheken ein Jubiläum :

Martigny, CO Octodure	10 ans	Zeneggen (Leseecke)	30 Jahre
Turtmann (Lesecke)	20 Jahre	Sierre, EDHEA	35 ans
Dorénaz	25 ans	St-Léonard	40 ans
Verbier	25 ans	Troistorrents	40 ans
Bramois, UNIL-UNIGE	30 ans	Leuk, Schulbibliothek	45 Jahre
Bürchen	30 Jahre	Salvan	50 ans
Le Châble, Bagnes	30 ans	Sion, HES-SO	50 ans
Massongex	30 ans	Vissoie	55 ans
Sion, Hôpital du Valais	30 ans	Sion, CO Collines	60 ans
Sion : LC-Planta	30 ans		

Your Challenge

Bei der vorherigen Berufsmesse stellte die Dienststelle für Kultur fest, dass die verschiedenen Kulturberufe kaum vertreten waren. Aus diesem Grund hat sie in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Les Acrobates einen Stand eingerichtet, der für die Kulturberufe wirbt. Als Dachverband, der Mitglied des Kartel-Kollektivs ist, nahm BVW vom 6. bis 9. Februar an der Veranstaltung teil. In Zweiergruppen und festgelegten Zeitabschnitten sorgten die Lernenden und Mitarbeiterinnen der Walliser Bibliotheken sowie der Mediathek Wallis für die Präsenz unseres Verbandes an dem Stand. Erwähnenswert ist, dass am Donnerstag und Freitag ein einstündiger Workshop auf der zentralen Bühne angeboten wurde. Verschiedene Spiele wie UNO und Riesen-Dubble standen

den Besuchenden zur Verfügung. Insgesamt verlief alles nach Plan und unser Stand stiess bei den verschiedenen Zielgruppen auf reges Interesse.

BiblioWeekend

Über 30 französisch- und deutschsprachige Bibliotheken haben an der vierten Ausgabe des BiblioWeekends teilgenommen. Auf der Website von Biblioweekend.ch findet man in den nächsten Tagen auch Artikel, die in der Walliser Presse erschienen sind. Falls noch nicht erledigt, könnt ihr ein Feedback zur Veranstaltung abgeben. Die Rückmeldungen helfen mit, die Veranstaltung zu verbessern. Zur Information: 2026 wird Bibliosuisse auf einen Slogan verzichten und nur eine Grafik anbieten. Voraussichtlich im Herbst möchte die Präsidentin dazu einen Workshop auf Französisch anbieten, um in ähnlicher Manier wie bisher Ideen zu entwickeln und über die Organisation der nächsten Veranstaltung nachzudenken.

Kompetenzzentrum für Erdbebenprävention

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, organisiert BVW für Mitglieder am Montag, den 12. Mai, von 9 bis 12 Uhr einen Besuch im Kompetenzzentrum für Erdbebenprävention. Diese Schulung ist auf 48 Personen begrenzt, aufgeteilt auf drei Gruppen, wovon eine deutschsprachig ist. Jede Gruppe nimmt jeweils an drei einstündigen Modulen teil, zu denen auch eine Erdbebensimulation gehört. Bitte beachten Sie, dass diese für bestimmte Personen verboten ist. Alle Einzelheiten werden Ihnen bei der endgültigen Anmeldung in Kürze zugesandt.

Literarische Neuheiten (nur Französisch)

Mehrere Bibliothekarinnen aus verschiedenen französischsprachigen BWRs prüfen derzeit die Möglichkeit, eine «Rentrée littéraire» anzubieten, wie es vor Jahren der Verein InfoDoc Wallis vorschlug. Zehn, im Kanton ansässige, Buchhandlungen wurden kontaktiert, um deren Interesse an diesem neuen literarischen Gefäss zu erfragen. Eine davon antwortete abschlägig, andere zeigten sich interessiert. Die Idee wäre, die Veranstaltung entweder im November 2025 oder im Februar 2026 durchzuführen. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Kartel

Im vergangenen Jahr fanden mehrere Treffen statt, an denen die Präsidentin teilnahm. Derzeit wird über die Form und die Fortsetzung des Vereinskollektivs nachgedacht. Innerhalb von Kartel wurden mehrere Arbeitsgruppen gegründet, um auf Bedürfnisse einzugehen wie "Lobbying"; die Arbeitsgruppe trifft sich regelmässig mit der Kulturgruppe des Grossen Rates und der Dienststelle für Kultur; die Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit", um einer Anfrage der Dienststelle für Kultur und der Agenda 2030 nachzukommen, und die Arbeitsgruppe "Abgeordnetensuppe". In letzterer beteiligt sich die Präsidentin an der Organisation; der Anlass ist für März 2026 geplant und dazu werden die Abgeordneten des Grossen Rates sowie die Mitglieder des Walliser Staatsrates eingeladen. Die BVW-Mitglieder werden voraussichtlich eingeladen, einen Tisch zu moderieren, um über die Herausforderungen in unserem Tätigkeitsbereich zu sprechen.

Mediathek Wallis

• **Kompetenzkatalog**

Nach den Gemeindewahlen in diesem Herbst und der Ernennung neuer Gemeinderäte, die für die Bibliotheken zuständig sind, wird den gewählten Vertretern eine Ad-hoc-Mitteilung vorgeschlagen, um ihnen den Beruf und die dafür erforderlichen Kompetenzen vorzustellen.

• **Leitplan 2024-2028**

Der Leitplan sieht fast 20 Massnahmen vor, die das schulische Umfeld und die Beziehungen zwischen Bibliothek und Schulen betreffen. Unter diesen Massnahmen steht das Projekt einer Vereinbarung zwischen Bibliothek und Schule kurz vor dem Abschluss und wird demnächst von der Dienststelle für Unterrichtswesen, begleitet mit einem, von Staatsrat Christophe Darbellay unterzeichneten, Begleitschreiben an die Schuldirektionen verschickt. Das Projekt zur Weiterbildung im Schulbereich soll bis Januar 2026 in Zusammenarbeit mit der PH vorgestellt und angeboten werden. Alle diese Massnahmen werden dem Erziehungsdepartement vorgestellt und dann anschliessend den Walliser Bibliotheken.

• **Bibliotheksnachmittag 2025**

Der thematische Workshop findet am 23. September morgens in der Region Siders und am 24. September nachmittags in der Mediathek Wallis – Brig statt.

- **Biblio}suisse**

GV : 05.05.2025 in Lugano

Statistik: « Wir haben Sie bereits per Mail informiert. Hier nochmals die wichtigsten Informationen für Sie: Start der Erhebung ist Mitte April. Die Einladung zur Teilnahme erhalten Sie direkt von der ZHAW. Eine erste Auswertung mit den wichtigsten Kennzahlen wird Anfang November vorliegen; die komplette Auswertung hat das Projektteam der ZHAW für Anfang Dezember zugesagt. Wir danken an dieser Stelle der Schweizerischen Nationalbibliothek und SLSP für die finanzielle Beteiligung, die uns jetzt eine lückenlose Fortführung der Bibliotheksstatistik ermöglicht»

- **Biblioromandie**

GV : 04.04.2025 in der Mediathek Wallis Brig

Tagung für öffentliche Bibliotheken : 26.09.2025 in Monthey (französisch)

- **GV VUVEX : 12.06.2024**

= Verband der Unternehmen Valais excellence

Audit ACPO 2024

Abschliessend möchte ich euch auf die Stärken unseres Qualitätssystems hinweisen, die der externe Auditor ACPO hervorgehoben hat: den Empfang, das Engagement der Verantwortlichen in ihrer Bibliothek unter Beachtung des Qualitätsgedankens. Er machte keine spezifischen Anmerkungen und stellte keine grösseren oder kleineren Abweichungen (Nichtkonformitäten) fest. Er ist mit der Entwicklung zufrieden, schlägt jedoch mehrere Verbesserungsmassnahmen vor. Der Auditor schätzte auch den bereichernden Austausch, den er mit Valérie Bressoud Guérin und Benita Imstepf hatte. Schliesslich danken wir den Bibliotheken von Salvan, Saillon, Chamoson, Fiesch, Münster, Brig, Vétroz und Siders, die überprüft wurden, für ihre Flexibilität und ihren Empfang.

Die internen Audits haben zwischen September und Oktober in rund 15 Bibliotheken durch Benita Imstepf im Oberwallis und Valérie Bressoud Guérin im Unterwallis stattgefunden.

Die internen Audits werden zwischen September und Oktober in rund 15 Bibliotheken durch Benita Imstepf im Oberwallis und Valérie Bressoud Guérin im Unterwallis stattgefunden haben

Die Präsidentin fragt, ob noch jemand ein oder mehrere Varia am Ende der Versammlung vorstellen möchte.

Frage von Virginie Santini-Petoud: Wird die Vereinbarung zwischen Schule und Bibliothek dem Vorstand und den Bibliotheken übermittelt, bevor sie an die Schuldirektionen verschickt wird?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin (online): Das ist ein Projekt des DVB (Departement für Volkswirtschaft und Bildung), das schon seit mehreren Jahren läuft. Es ist geplant, die Bibliotheken zu informieren.

Anmerkung von Stéphanie Bonvin (online) an den Vorstand: Da die GV in Zermatt total 4 Stunden Fahrzeit bedeutet, ist die Anreise nicht gut möglich. Es wurde mal erwähnt, die GVs in der Talebene zu organisieren. Die Sitzung online zu verfolgen sei nicht ideal und hinterlasse bei ihr den Eindruck, Elemente der Präsentation verpasst zu haben. Sie dankte dem Vorstand für seine Arbeit.

Als letzte Anmerkung zu dieser Generalversammlung bedankt sich Samantha Gothuey herzlich bei Sylvie, Valérie, Benita für ihr Coaching, ihre Unterstützung und die Übersetzungsarbeit. Einen grossen Dank richtet sie auch an den Vorstand und an die Teilnehmenden der GV für ihre Aufmerksamkeit